

Zusatzqualifikation

Nach der abgeschlossenen Physiotherapie-Ausbildung absolviert Ihr Manualtherapeut eine Zusatzausbildung mit 360 theoretischen und praktischen Unterrichtsstunden und anschließender Zertifizierung. Diese Zusatzqualifikation ist von den Krankenkassen anerkannt.



Trägt Ihr Therapeuten den Titel OMPT (Orthopädische Manuelle Physiotherapie), so hat er darauf aufbauend die international anerkannte Qualifikation in der Manuellen Therapie erlernt. Diese entspricht in Inhalt und Umfang den Anforderungen der IFOMPT (International Federation of Orthopaedic Manipulative Physical Therapists). Ein Physiotherapeut muss für diese Ausbildung insgesamt ca. 1000 praktische und theoretische Unterrichtsstunden absolvieren. Er verfasst zudem eine schriftliche Arbeit und wird mehrfach geprüft. Ein Therapeut erhält den Titel OMPT-DVMT, wenn er sich zur kontinuierlichen Weiterbildung verpflichtet.

Wir sind in Ihrer Nähe

Einen qualifizierten Manualtherapeuten in Ihrer Nähe können Sie der Therapeutenliste unter folgender Internetadresse entnehmen:

www.dvmt.org

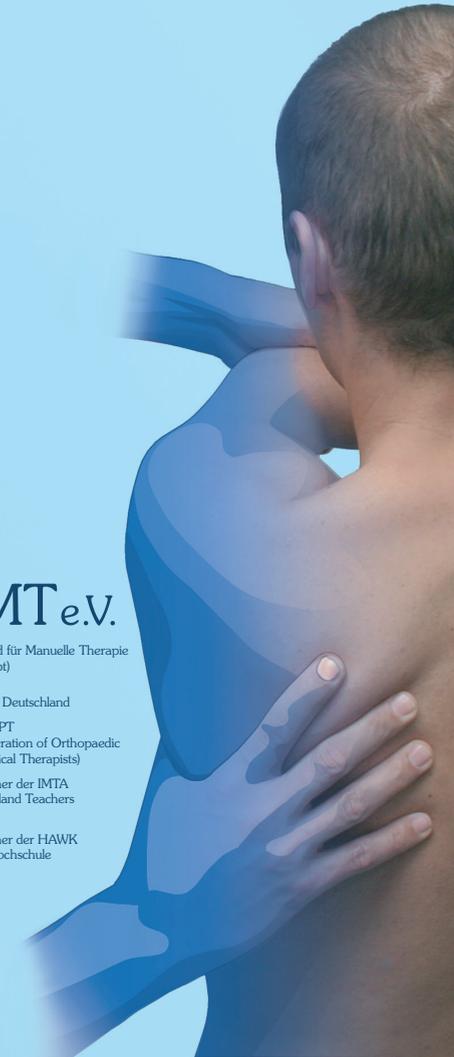
Die Anmeldung – und los geht's ...

Für die Verordnung aller Maßnahmen der Physiotherapie ist Ihr Arzt zuständig. Um nach dem Konzept der Manuellen Therapie nach dem Maitland® Konzept behandelt zu werden, sollte auf Ihrem Rezept die Verordnung „Manuelle Therapie“ stehen.

Praxisstempel

Manuelle Therapie nach dem Maitland® Konzept

Eine Information für Patienten



Eine spezielle Therapieform

Manuelle Therapie ist eine spezielle Form der Physiotherapie für die Behandlung von Problemen im Gelenk-, Muskel- und Nervensystem. Sie umfasst spezifische Behandlungsansätze wie manuelle Techniken und therapeutische Übungen (www.ifompt.org).

Das Maitland® Konzept

Manuelle Therapie nach dem Maitland® Konzept wurde von einem Australier, Geoffrey D. Maitland, während der 50er-Jahre entwickelt. Die Besonderheit dieses Konzeptes liegt in der Verknüpfung von absolut individueller und angepasster Befundung und Behandlung des Patienten mit eigenen klinischen Erfahrungen und aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen.



Die Untersuchung

Zunächst ist es wichtig, die Ursache Ihrer Beschwerden zu finden. Um alle möglichen Faktoren, die zur Entstehung Ihres Problems beitragen, verstehen zu können, stellen wir Ihnen gezielte Fragen. Diese Fragen betreffen zum Beispiel Ihre Schmerzen, andere körperliche Beschwerden und Ihre aktuelle Lebenssituation.

Danach untersuchen wir Sie gründlich, sowohl in der Region Ihres Schmerzes als auch in Körperregionen, die damit in Zusammenhang stehen können. Intensität und Ausmaß der Untersuchung werden dabei individuell auf Sie abgestimmt.

Untersucht werden:

- *aktive Bewegungen, und wie Ihre Muskulatur Sie dabei stabilisiert*
- *die Beweglichkeit und Schmerzhaftigkeit von Gelenken*
- *die Gleitfähigkeit des Nervensystems*
- *Spannung und mögliche Schmerzen in der Muskulatur*
- *Kraft und Dehnfähigkeit der Muskulatur*
- *wenn notwendig, die Leitfähigkeit des Nervensystems*

In Abhängigkeit von Ihrem Problem fließen weitere Aspekte, die Ihre Lebensqualität negativ beeinflussen können, in die Untersuchung ein.

Die Behandlung



Basierend auf den Untersuchungsbefunden stellen wir eine physiotherapeutische Diagnose.

Gemeinsam mit Ihnen werden das Ziel und der Behandlungsplan aufgestellt, der gezielt auf dieser Untersuchung aufbaut. Die festgestellten Störungen werden über speziell ausgewählte Maßnahmen beeinflusst.

Während der gesamten Therapie kontrollieren wir, ob diese Maßnahmen zu einer Verbesserung Ihrer Beschwerden führen und passen sie kontinuierlich an Ihre Bedürfnisse an, um ein optimales Therapieergebnis zu erreichen..